

## Festlicher Königsball der Bopparder Schützen - Familie Mit Freunden vereint - Zahlreiche Ehrungen



Wie alljährlich, so startete die Bopparder Schützengesellschaft 1510/1848 e.V., einer der Bopparder Traditionsvereine, auch 2013 glanzvoll in das neue Jahr. In den festlich hergerichteten Räumen des Rheinhotels Bellevue feierte man am Samstag, dem 5. Januar, den Königsball zu Ehren der amtierenden Schützen - Majestäten.

Die Bopparder Schützenfamilie, vereint mit persönlichen Freunden und sympathischen Bruderschaften, traf sich, um gesellige Stunden zu verbringen und sich ungetrübter Freude hinzugeben. Gerade in der heutigen von Stress geprägten Zeit ist es erforderlich, einmal abzuschalten und Kräfte für kommende schwere Herausforderungen zu sammeln. Neben entspannter Stimmung ist der Kontakt zum Nachbarn und das Pflegen gesellschaftlicher Begegnungen nötig wie selten zuvor.

Pünktlich um 20:15 Uhr erfolgte der Einzug der anwesenden Majestäten, die der 2. Vorsitzende der Bopparder Schützengesellschaft, Robert Noll, den Ballgästen vorstellte, ebenso die Brudermeister bzw. deren Vertretungen. Aus Boppard wurden begrüßt S.M. Jürgen Schladt, auch 1. Vorsitzender der Bruderschaft, Jungschützenprinz Stefan Exel und Schülerprinzessin Isabel Kahl.

Nach dem Ehrentanz der Majestäten war dann ein flotter Walzer das Zeichen, die Tanzfläche zu erobern.

Im Verlaufe des Abends konnte der 2. Vorsitzende etliche Ehrengäste begrüßen, darunter Ortsvorsteher Martin Strömann mit Gattin, Bundesmeister Karl-Heinz Rittel mit Gattin, Ehrenmitglied Josef Korneli, die Ehrenvorsitzende der Damenriege Marianne Birkenbach und ganz besonders Jürgen Rausch mit Gattin aus Rieden, 1. Stellvertreter des Diözesan-Bundesmeisters.

Die Bopparder Schützenfamilie freute sich über die Anwesenheit der Bruderschaften aus Alken, Burgen, Emmelshausen, St. Goar, Altenessen und Urbar bei Koblenz.

Während man mit Eifer das Tanzbein schwang, bereiteten fleißige Hände eine große Verlosung vor, in der man unter anderem ein Wochenende für zwei Personen in einem Best Western Hotel, Spanferkelessen für 15 Personen und einen Hasen gewinnen konnte.

Stolzer Sieger des „Wanderpreises Bellevue“ war diesmal Siegfried Opitz, der den Pokal nun für immer sein Eigen nennen kann, da er ihn schon mehrmals gewinnen konnte. Im Verlaufe des Balles wurden durch Schützenmajor Jürgen Schladt und Hauptmann Robert Noll etliche Ehrungen vorgenommen. Bezirksbundesmeister Karl-Heinz Rittel und der 1. stellvertretende Diözesanbundesmeister Jürgen Rausch zeichneten noch im Auftrag des Bundes der Historischen Deutschen Schützenbruderschaften Jürgen Schladt mit einem hohen Orden aus.

Nachdem man Küche und Keller des gastgebenden Hauses mit Genuss probierte, sich ausgiebig auf der Tanzfläche bewegt hatte und der Morgen sich schon ankündigte, war schließlich die Stunde des Abschiedes gekommen; und wieder war man sich einig, der Königsball ist der gesellschaftliche Höhepunkt des Schützenjahres.